

## **Brief an die Landwirte**

**Liebe Landwirte,**

in den letzten Tagen bin ich in ständigem Kontakt mit Ihnen bezüglich der historischen Agrarreformen. In der jüngsten Vergangenheit habe ich ein Gespräch mit nationalen Bauernorganisationen vieler Staaten geführt. Diese Agrarreformen sind von vielen Bauernorganisationen begrüßt worden. Sie sind glücklich über diese Reformen, die Bauern haben in diesen Reformen einen neuen Hoffnungsschimmer gefunden. Es gibt auch Beispiele von solchen Landwirten aus verschiedenen Regionen des Landes, die ebenfalls begonnen haben, die Vorteile dieser neuen Landwirtschaftsgesetze zu nutzen.

Allerdings gibt es auch den anderen Aspekt dieser Agrarreformen, dass bei einigen der Bauernorganisationen Verwirrung über diese Gesetze entstanden ist.

Als Landwirtschaftsminister des Landes ist es meine Pflicht, die Verwirrung jedes einzelnen Landwirts aufzuklären und ihnen die Sorgen zu nehmen. Es ist meine Verantwortung, Ihnen die Realität und die tatsächliche Position über die Verschwörung vor Augen zu führen, die einen Keil zwischen die Regierung und den Landwirten in Delhi und den umliegenden Gebieten schlägt.

Ich selbst stamme aus einer Bauernfamilie. Ich bin damit aufgewachsen, die Besonderheiten und Herausforderungen der Landwirtschaft zu sehen und zu verstehen, spät in der Nacht aufzuwachen, um das Feld zu bewässern, zu rennen, um das Wehr zu schließen, wenn es durch fließendes Wasser gebrochen war, Angst vor unvorhergesehenen Regenfällen - all das war auch Teil meines Lebens. Ich habe auch wochenlang nach der Ernte gewartet, um sie zu verkaufen.

Selbst unter diesen Bedingungen und Umständen ist der Bauer des Landes bestrebt, mehr und mehr Getreide für das Land zu produzieren. Wir haben die Bemühungen der Landwirte Indiens während dieser Krise von Corona gesehen. Unsere Landwirte haben dazu beigetragen, die Wirtschaft des Landes durch eine Rekordproduktion anzukurbeln. Während dieser Zeit sorgte eine Rekordsaat für bessere Erträge in der Zukunft.

Es ist eine große Genugtuung für mich als Landwirtschaftsminister, dass nach dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes auch alle bisherigen Rekorde der staatlichen Beschaffung zum MSP (Minimum Support Preis - Mindestpreis) gebrochen wurden. Zu einer Zeit, in der unsere Regierung neue Rekorde bei der Beschaffung auf MSP aufstellt und die Anzahl der Beschaffungszentren erhöht, lügen einige Leute den Landwirten vor, dass die MSP abgeschafft wird.

Ich fordere die Landwirte auf, diese Notlüge zu erkennen, die von einigen Leuten verbreitet wird, die von politischen Interessen motiviert sind, und sie entschieden zurückzuweisen. Die Regierung, die den Landwirten das Eineinhalbfache der Kosten für die MSP gegeben hat, die Regierung, die in den letzten sechs Jahren den Betrag der MSP auf dem Konto der Landwirte fast verdoppelt hat, diese Regierung wird die MSP niemals abschaffen. MSP geht weiter und wird weitergehen.

Mythos	Wahrheit
Das MSP-System wird beendet. Die APMC-Mandis werden geschlossen.	Das MSP-System ist in Betrieb und wird fortgeführt. APMC-Mandis werden weitergeführt. Dieses Gesetz wird nicht auf APMC-Mandis anwendbar sein.
Das Land der Landwirte ist in Gefahr.	Die Vereinbarung wird nur für die Ernte gelten, nicht für das Land. Es wird keine Vereinbarung für jegliche Übertragung von Land geben, einschließlich Verkauf, Pacht und Hypothek.
Auftragnehmer können das Land des Landwirts gegen ein Entgelt erwerben.	Wie auch immer die Situation aussieht, das Land der Landwirte ist sicher.
Es gibt keine Preisgarantie für Landwirte im Falle der Vertragslandwirtschaft.	Der Beschaffungspreis für landwirtschaftliche Produkte wird im Anbauvertrag genannt.
Die Landwirte werden nicht bezahlt.	Die Landwirte müssen innerhalb des festgelegten Zeitrahmens bezahlt werden, andernfalls werden rechtliche Schritte eingeleitet und Strafen verhängt.
Landwirte können nicht von den Verträgen zurücktreten.	Die Landwirte können jederzeit vom Vertrag zurücktreten, ohne dass eine Strafe fällig wird.
Vertragslandwirtschaft wurde noch nie zuvor ausprobiert.	Viele Staaten haben die Vertragslandwirtschaft zugelassen. Viele Staaten haben sogar Gesetze zur Vertragslandwirtschaft.
Es gibt keine Beratung oder Diskussion über diese Gesetze.	Es gibt schon seit zwei Jahrzehnten Diskussionen. Es begann im Jahr 2000 mit dem Shankarlal Guru Committee. Danach folgten das Modell-APMC-Gesetz im Jahr 2003, die APMC-Regeln im Jahr 2007, das Komitee der Chief Ministers von Haryana, Punjab, Bihar und Westbengalen im Jahr 2010 und die Zustimmung der Landwirtschaftsminister von 10 Staaten im Jahr 2013, das Modell-APLM-Gesetz im Jahr 2013 und schließlich die Zustimmung des Parlaments im Jahr 2020.

Für Premierminister Shri Narendra Modi ist das Wohlergehen der Landwirte eine der wichtigsten Verpflichtungen seines Lebens. Um das Einkommen und den Wohlstand der Landwirte zu erhöhen, trifft diese Regierung unter der Führung des Premierministers ständig Entscheidungen.

Um die Landwirte zu stärken, hat unsere Regierung in den letzten 6 Jahren vom Saatgut bis zum Markt alle Entscheidungen getroffen, die den Landwirten die Arbeit erleichtern, die Schwierigkeiten verringern und ihre Gewinne erhöhen.

Sie wissen auch, dass 80 Prozent der Kleinbauern in unserem Land nur einen oder zwei Hektar Land besitzen. Diese Bauern betreiben seit der Unabhängigkeit Landwirtschaft, um zu überleben. Diese Kleinbauern profitieren in hohem Maße von den Maßnahmen, die die Regierung ergriffen hat.

Das Motiv hinter der Gewährung von 6.000 Rupien jährlich durch PM Kisan Samman Nidhi ist, dass Sie in schwierigen Zeiten keinen Kredit aufnehmen müssen. Der Ernteversicherungsschutz entschädigt Sie für die durch Naturkatastrophen beschädigte Ernte. Die Bodengesundheitskarte gibt Auskunft über die Gesundheit des Bodens des Landwirts. Auf der anderen Seite hat Neem Coated Urea den Landwirten eine große Erleichterung verschafft, indem es die illegale Vermarktung von Düngemitteln gestoppt hat. Mögen die Annadata auch Urjadata sein, das Land ist auf dem Weg, dieses Ziel zu erreichen.

Ein weiteres Problem der Landwirte ist, dass sich die meisten Lagerhäuser, Kühllhäuser und Verarbeitungszentren in der Nähe der großen Städte und nicht in den Dörfern befinden. Aus diesem Grund können die Landwirte nicht den vollen Nutzen aus diesen Einrichtungen ziehen. Um dieses Ungleichgewicht zu überwinden, wurde nun ein landwirtschaftlicher Infrastrukturfonds in Höhe von 1 Billion Rupien (11,1 Mrd. EUR) geschaffen.

Inmitten dieser Bemühungen haben wir auch gesehen, wie einige Leute die hart erarbeiteten Produkte der Landwirte zu einem Wegwerfpreis aufkauften, weil es keinen Markt gab. Der Bauer in Indien hatte nicht einmal das Recht, den Preis für die Produkte seines Feldes festzulegen, um sie zu verkaufen, wo immer er wollte.

Jeder kannte und verstand diesen Zwang des Bauern. Auch die früheren Regierungen setzten sich dafür ein, den Bauern neben dem Mandi einen offenen Markt zur Verfügung zu stellen. Der Prozess des Dialogs darüber begann im Jahr 2001 während der Zeit der Atal-Regierung. Nach Atal ji gab es 10 Jahre lang eine zentrale Kongress-Regierung, die diese Reformen ebenfalls unterstützte und sie in ihrem Manifest erwähnte.

Tatsache ist, dass niemand das alte System, das die Bauern bindet, jemals unterstützt hat. Heute möchte ich Ihnen mit diesem Brief sagen, dass in den letzten 20-25 Jahren nicht ein einziger Bauernführer oder eine Organisation eine Erklärung abgegeben hat, dass die Bauern keine andere Alternative bekommen würden, um ihre Produkte zu verkaufen, und dass das jetzige System besser ist. In unserem Land haben viele Großbauern protestiert, um sich gegen die Einschränkungen des herrschenden Systems zu befreien. Agrarexperten haben gesagt, dass es ohne diese Reformen schwierig ist, das Leben der indischen Bauern zu verändern.

Als die NDA-Regierung im Jahr 2014 gebildet wurde, begannen wir die Diskussion über diese Reformen von Neuem. Modellgesetze wurden an die Regierungen der Bundesstaaten verschickt. Diskussionen wurden in den Ausschüssen der Chief Ministers geführt. Innerhalb von sechs Monaten brachten wir diese Angelegenheit zu Tausenden von Landwirten in unserem Land. In etwa 150.000 Schulungen und Webinar-Sitzungen wurden verschiedene Themen im Zusammenhang mit den Landwirten und den Bestimmungen des neuen Landwirtschaftsgesetzes diskutiert und dann sind diese neuen Landwirtschaftsgesetze entstanden.

Liebe Landwirte,

Die Mandis sind in Betrieb und werden in Betrieb sein. APMC wird weiter gestärkt. Damit einhergehend wird der offene Markt Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Produkte zu guten Preisen direkt vor Ihrer Haustür zu verkaufen. Außerdem werden die Kosten für den Transport der Produkte vom Bauernhof zum Mandi eingespart.

Das Eigentum des Landwirts wird auf dem Land bleiben. Die Regierung, die auch jeder Familie, die in den Dörfern lebt, das Eigentum am Haus durch ein Eigentumssystem garantiert, wird niemals zulassen, dass sich jemand auch nur einen Zentimeter des Landes der Bauern aneignet.

Unsere Regierung ist den Bauern verpflichtet, sowohl durch Absicht als auch durch Politik.

Liebe Landsleute,

Die Verwirrung, die über MSP, Mandi und die Inbesitznahme des Landes verbreitet wird, versucht die Regierung ständig zu klären.

Wir diskutieren ständig mit den Bauern und ihren Organisationen und sind jederzeit bereit, auf ihre Anliegen einzugehen.

Aber es ist ebenso notwendig, den Teufelskreis zu verstehen, der von einigen politischen Parteien und Organisationen unter dem Deckmantel der Bauern geschaffen wurde.

Das größte Problem des Landes ist, dass heute einige Leute, die sich selbst als neutral bezeichnen, sich für Intellektuelle halten, schamlos das genaue Gegenteil von dem erzählen, was sie gesagt haben. Aber der Öffentlichkeit bleibt nichts verborgen. Auch ihre alten Aussagen und ihr wahres Gesicht werden dem Land offenbart.

Diese Leute meinen, wegen ihres politischen Egoismus der Regierung zu schaden. Aber die Wahrheit ist, dass sie es auf Sie abgesehen haben, auf die Landwirte des Landes und auch auf die Jugend des Landes. Diese Leute haben versucht, unschuldige Bauern zu Marionetten ihrer Politik zu machen.

Dies ist die Kongress-Regierung, die die Berichte des Swaminathan-Komitees um 8 Jahre verzögert hat, wie kann sie da freundlich zu den Bauern sein?

Der Kongress, der in seinem Manifest sagt, dass die Bauern zusätzlich zum Markt verschiedene Möglichkeiten haben sollten, ihre Produkte zu verkaufen. Warum wollen sie, dass die Bauern eingeschränkt werden? Der Landwirtschaftsminister der UPA schrieb Briefe zu Gunsten dieser Reformen, warum macht er jetzt eine Kehrtwende?

Wo die Aam Aadmi Party in ihrem Manifest zur Zeit der Punjab-Wahlen schrieb, dass sie den Bauern erlauben würde, ihre Produkte außerhalb der Mandi zu verkaufen, warum ist sie jetzt dagegen?

Das Hooda-Komitee hatte über Landwirtschaftsreformen gesprochen, dem Komitee gehörten auch große Führer der Akali Dal an, warum also sprechen sie heute in einem anderen Ton?

Die Bauernorganisationen, die vor zwei oder drei Monaten diese Reformen unterstützten und unsere Regierung begrüßten, warum sind sie jetzt dagegen?

Liebe Landwirte,

Jahrzehntelang hat es in unserem Land eine Politik des Stimmenfangs gegeben, indem man es einfach ankündigte. Das Land schaut jetzt auf die Regierung, die sie authentisch erfüllt, indem sie eine Ankündigung macht.

Angesichts des gestiegenen Vertrauens der Bevölkerung in uns, haben einige Parteien gemerkt, dass sie politischen Boden verloren haben und werden zurückkommen, um Verwirrung unter den Bauern zu verbreiten.

Es ist unsere Verantwortung, diese Verwirrung zu klären. Deshalb versuchen wir ständig, jedes einzelne Problem mit den aufgeregten Landwirten zu lösen.

Aber, man muss auch vorsichtig sein, dass sich auch solche Leute dieser Bewegung angeschlossen haben, deren Ziele überhaupt nicht im Interesse der Bauern sind. In den letzten 6 Jahren müssen Sie gesehen haben, dass die Gruppe von Menschen des gleichen Clans, des gleichen Ethos - manchmal Studenten, manchmal die Dalit-Gesellschaft, manchmal Frauen und manchmal Minderheiten, indem sie sich hinter verschiedenen Klassen verstecken, versucht haben, Unmut und Chaos im Land zu verbreiten.

Heute ermutigen sie wieder einmal direkt und indirekt Gewalt und Anarchie aus ihrem politischen Egoismus, indem sie sich hinter den Annadaata des Landes verstecken.

Indem sie sich hinter den Annadata des Landes verstecken, erzwingen sie die Freilassung der Beschuldigten der Unruhen und derjenigen, die an der Verbreitung von Gewalt beteiligt sind.

Indem sie sich hinter den Annadata des Landes verstecken, beschädigen sie die Statue von Gandhi, beleidigen Babu, denselben Babu, der eine riesige Satyagraha-Bewegung für die Bauern in Champaran begann.

Die Wasserversorgung sollte nicht zu den Bauern gelangen, dafür ließen diese Organisationen nichts unversucht und griffen im Laufe der Jahre auf jedes legale Manöver zurück. Diese Leute behindern seit Jahren die Versorgung der Bauern mit Strom und den Bau von Dämmen. Diese Leute tun heute so, als wären sie bauernfreundlich.

Wenn das Land mit seiner Entschlossenheit von Aatmanirbhar Bharat, vocal for local, vorankommt, dann müssen wir die Absichten dieser Leute erkennen, die angekündigt haben, die indischen Produkte zu boykottieren.

Wenn die Herausforderungen der Sicherheit an der Grenze in Leh-Laddak auf dem Höhepunkt sind, wenn viel Schnee gefallen ist, dann können die Leute, die versuchen, die Züge mit Nachschub für die Truppen an der Grenzlinie zu stoppen, in keiner Weise Bauern sein.

Wegen dieser Leute müssen logistische und andere wichtige Güter für unsere Soldaten durch die Luft und auf andere Weise geschickt werden. Das hart verdiente Geld unseres Volkes wird für diese Ersatzlösungen ausgegeben.

Selbst in der Schlacht von 1962 war die Ideologie dieser Leute nicht auf der Seite des Landes und sie versteckten sich hinter den Kulissen und führten die Bauern in die Irre.

Heute sprechen diese Leute wieder die gleiche Sprache von 1962.

Diese Leute haben auch versucht, die Urteilskraft der Bauern mit ihren niederträchtigen Absichten und Plänen zu zerstören und zu beschmutzen.

Unsere Landwirte müssen dies bedenken, als sie die Bewegung begonnen haben: Was war damals ihre Absicht und was geschieht heute?

Ich bitte Sie - in aller Bescheidenheit - durch diesen Brief, die Dinge auf Grundlage der Fakten zu betrachten, ohne sich in die Irre führen zu lassen.

Es ist die Verantwortung unserer Regierung, Ihre Zweifel zu klären und Ihre Fragen zu beantworten. Wir haben uns nie von dieser Verpflichtung zurückgezogen und werden auch nie einen Schritt zurücktreten.

Dem Mantra "Sabka Saath Sabka Vishwas" folgend, hat sich unsere Regierung unter der Führung von Premierminister Narendra Modi darum bemüht, die Interessen aller ohne Diskriminierung zu schützen. Die Geschichte der letzten 6 Jahre bezeugt dies.

Haben Sie Vertrauen in uns, diese Reformen wurden im Interesse der Landwirte gemacht und werden den Grundstein für eine neue Ära in der indischen Landwirtschaft legen, die Landwirte des Landes stärken und ihnen Freiheit geben.

Mit der Kraft dieser Agrarreformen werden wir die indische Landwirtschaft wohlhabend machen und bereichern.

Mit freundlichen Grüßen  
Narendra Singh Tomar

## **Zusicherung an Anndata**

- **Die Regierung ist bereit, eine schriftliche Zusicherung zum MSP zu geben.**
- **Den Bundesstaaten kann es erlaubt werden, private Märkte außerhalb von APMC zu besteuern.**
- **Landwirte werden auch die Möglichkeit haben, vor Gericht zu gehen, um jede Art von Streit zu lösen.**
- **Die Staaten werden das Recht haben, sich in Landwirtschaftsvereinbarungen einzutragen.**
- **Niemand kann das Land der Landwirte erwerben, da dieses Gesetz keine Übertragung, Verkauf, Verpachtung und Hypothek von irgendeinem Stück Land der Landwirte erlaubt.**
- **Auftragnehmer können keine dauerhaften Veränderungen auf dem Land der Landwirte vornehmen.**
- **Bauunternehmer können keine Kredite für temporäre Strukturen in Anspruch nehmen, die auf dem Land der Bauern errichtet wurden.**
- **Was auch immer die Situation sein mag, das Gesetz erlaubt keinen Prozess, um das Land der Bauern zu beschlagnahmen.**